

Welche Aufgabe hat der Appisberg?

Der Appisberg ist ein Kompetenzzentrum für berufliche Integration, das im Auftrag der Invalidenversicherung berufspraktische Abklärungen durchführt und realitätsnahe Ausbildungen in eigenen Produktions- und Dienstleistungsabteilungen anbietet. Unsere Lernenden besuchen die regulären Berufsfachschulen und schliessen ihre Ausbildung mit der üblichen Lehrabschlussprüfung ab.

Was bieten wir für Klienten an?

Wir bieten erstmalige berufliche Grundbildungen für Jugendliche und junge Erwachsene (EBA- und EFZ-Ausbildungen) – Berufsvorbereitung (Vorlehre) – Umschulungen (1-2 Jahre), Arbeits- und Integrationstrainings (6 Monate).

In welchen Berufsfeldern sind wir tätig?

In eigenen Produktions- und Dienstleistungsabteilungen führen wir Einzelaufträge und Serienarbeiten für Privatpersonen, Gewerbe und Industrie aus. Unsere Geschäftsfelder sind:
Elektronik – Gärtnerei – Hauswirtschaft – Informatik – Küche – Logistik – Mechanik – Montage – Schreinerei – Technischer Dienst

Wo können uns Arbeitgeber unterstützen?

Ziel unserer beruflichen Massnahmen ist die Integration Versicherter in Unternehmen des ersten Arbeitsmarktes. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine möglichst realitätsnahe Ausbildung notwendig. Diese Praxisnähe ermöglichen wir mit Praktika-Einsätzen, „Coaching Supported Education“ und Arbeitsstellen in Zusammenarbeit mit Unternehmen der Privatwirtschaft.

Dabei existieren folgende Einsatzmöglichkeiten:

Praktikumsstellen:

Praktikumseinsätze dauern von 2 Wochen bis ca. 4 Monaten. Die gesamte Verantwortung für die Ausbildung übernimmt Appisberg. Für Arbeitgeber sind die Einsätze kostenlos. Treten Schwierigkeiten auf, können Praktika schnell und unkompliziert abgebrochen werden. Die Kosten für BU/NBU übernimmt Appisberg; ebenfalls den gesamten administrativen Teil.

Lehrstellen mit Coaching supported education:

Die Lernenden starten oder setzen Ihre Ausbildung in einem Lehrbetrieb des 1. Arbeitsmarktes fort. Die Verantwortung für die Ausbildung obliegt dem Lehrbetrieb in Zusammenarbeit mit einer/m Job Coach des Appisberg, die/der die Lernenden und Verantwortlichen im Betrieb unterstützt und den administrativen Teil übernimmt. Die Lernenden erhalten vom Lehrbetrieb üblicherweise einen Lehrlingslohn. Die Verantwortlichen des Lehrbetriebs nehmen an einer periodischen Standortbestimmung teil und führen eine Arbeitszeitkontrolle. Die Dauer von Supported Education, sowie das Lehrvertragsverhältnis wird je nach Lehrberuf und Situation der Lernenden individuell vereinbart. Die Kosten für BU/NBU übernimmt Appisberg, falls der Lehrbetrieb dies wünscht.

Arbeitsstellen mit Coaching supported employment:

Appisberg als Ausbildungsinstitution bietet keine Dauerarbeitsplätze an. Unsere Lernenden suchen nach der Ausbildung eine Arbeitsstelle im ersten Arbeitsmarkt. Je nach Situation unterstützt Appisberg den Prozess der (Wieder-)Eingliederung oder des Arbeitsplatzerhalts durch Coaching von Arbeitnehmer und Arbeitgeber (supported employment.).

Reduzierte Leistungsfähigkeit während der Einarbeitungsphase kann nach Prüfung durch die IV mit Einarbeitungszuschüssen kompensiert werden. Der Arbeitgeber erhält Entschädigungen allfälliger Prämien- und Beitragserhöhungen, wenn Versicherte in den ersten zwei Jahren einer Anstellung wegen der zuvor bestehenden Krankheit erneut ausfallen.

Weitere Informationen zu Coaching [supported education/supported employment](#).

Haben Sie Fragen oder möchten Sie uns unterstützen?...dann wenden Sie sich einfach an unser Case Management Telefon 043 843 43 39